



Sammlung Theaterzettel

Kater Lampe

Rosenow, Emil

23.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Dezember 1903.

21. Vorstellung im Abonnement B.

KATER LAMPE

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Emil Hecht.
Frau Ermischer	Laura Detschy.
Maari, die Magd	Adelheid Fischer.
Neubert, ein großer Spielwarenverleger	Christian Eckelmann.
Frau Neubert	Elise Delant.
Hartmann Schönherr, Holzdrehmeister	Karl Ernst.
Frau Schönherr	Julie Sanden.
Gertrud	Jenny Hotter.
Heinerle	Kl. Zisch.
Fränzel	Kl. Baro III.
Liesel	Kl. Ditschenatschek II.
Neumerkel, der Gesell	Gustav Kallenberger.
Weigel, Bezirksgendarm	Philipp Weger.
Seifert, Gemeindediener	Karl Neumann-Hoditz.
Frau Seifert	Ida Rattner.
Ulbrich, Landbriestträger	Alexander Köfert.
Frau Ulbrich	Helene Burger.
Ein Bauer	Richard Eichrodt.

Eine Anzahl Schnitzersleute, Walbarbeiter und Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge.

Der 1. Akt spielt auf dem Gemeindeamte, der 2. in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der 3. in der Hütte des Gemeindedieners und der 4. in Ulbrichs Hause.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Frank: Luise Kladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Freitag, den 25. Dezember 1903.

Im Hoftheater.

24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht C.)

Tannhäuser
und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**
Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.